

RHEIN-WUPPER-ZEITUNG

LEVERKUSEN OPLADEN LEICHLINGEN

RHEINISCHE POST



Geburtstagsfeier mit Netzwerken bis ins Ministerium: Unter anderem Werner Gehrke (WSL), Benjamin Schulz (Wirtschaftsförderung), Ministerin Mona Neubaur, Tobias Bunse (Kähler), Michael Frank und Udo Klein (beide WSL, v.l.) kamen im Probierwerk ins Gespräch.

FOTO: UWE MISERUS

Ministerin setzt auf Wirtschaftssenioren

Jahrelange Erfahrung in Führungspositionen - und die soll mit der Rente nicht mehr gebraucht werden? Wird sie doch. Die Wirtschaftssenioren Leverkusen feiern zehnten Geburtstag - mit NRW-Ministerin Mona Neubaur.

VON SIEGFRIED GRASS

LEVERKUSEN Mit den gerade heftig geführten politischen Diskussionen um das „richtige“ Alter für den Renteneintritt können diese Damen und Herren aus der Stadt nicht viel anfangen. Im Gegenteil: In diesem Alter fühlen sie sich erst richtig herausgefordert, die Wirtschaftssenioren Leverkusen. Wer Mitglied in diesem Club von Netzwerken werden will, muss eine wichtige Voraussetzung mitbringen: sehr viel Erfahrung. So ein Engagement gefällt natürlich Mona Neubaur, der NRW-Wirtschaftsministerin, schließlich soll einer ihrer Vorgänger im Amt mit dieser Idee eine Initiative ins Leben gerufen haben, die vor genau zehn Jahren in Leverkusen aufgegriffen wurde. Anlass für die WSL – Das Netzwerk. Die Unternehmensberatung der Wirtschaftssenioren – so der ausführliche Name – den ersten

runden Geburtstag zu feiern. Zu dem hatten die WSL die Ministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin als Hauptrednerin eingeladen. Die kam – in wirtschaftlich flauen Zeiten mit Negativschlagzeilen auch in NRW sind positive Nachrichten und Termine eine willkommene Abwechslung – gern zur Feierstunde ins Probierwerk an der Stauftenbergstraße.

Norbert Gober, der Sprecher dieser Non-Profit-Organisation, erläuterte lächelnd die Besonderheit der WSL: „Bei uns muss man in der Regel eine lange Ausbildungszeit durchlaufen, so rund vierzig Jahre.“ Das war zwar etwas launisch gemeint, trifft aber im Grunde zu. Denn am Ende einer langen Zeit in leitenden Funktionen haben die Damen und Herren der WSL sehr viel Erfahrung gesammelt – „zusammen rund 300 Jahre“ (Gober) – mit der sie anderen Unternehmen und Gründern in

schwierigen Lagen helfen wollen.

Beispielsweise bei einer Unternehmensgründung, einer Ergebnisverbesserung, verbesserten Prozessabläufen oder einer Nachfolgeregelung. Und es gibt zahlreiche Beispiele, wie Unternehmen im Großraum Leverkusen mit der Unterstützung der Senioren-Experten – die erste Beratung ist kostenlos – kritische Situationen überwinden konnten.

Wie so eine Zusammenarbeit ab-

läuft, schilderte Tobias Bunse, Chef des Familienunternehmens Kähler Armaturen. Das 1993 in Leverkusen gegründete Unternehmen mit acht Mitarbeitern holte sich Rat: „Die Zusammenarbeit, insbesondere mit Norbert Gober, hat uns in einer schwierigen Phase geholfen, uns breiter und stabiler aufzustellen. Davon profitieren heute unsere Kunden ebenso wie unser Unternehmen“, betonte er.

Die Firma Kähler ist ein typischer

Mittelständler, wie die NRW-Wirtschaftsministerin sie schätzt: „Der Mittelstand ist das Herz unserer Wirtschaft“, betonte sie bei ihrer Rede während der Feierstunde in Opladen. Aber das Herz schlägt in der derzeit schwersten wirtschaftlichen Lage seit Jahrzehnten – in Nordrhein-Westfalen wie in ganz Deutschland. So könne sie den Mittelstand nur ermutigen, solche Angebote wie das der WSL anzunehmen, betonte Neubaur. Und zwar rechtzeitig, damit die erfahrenen Senioren noch helfend zur Seite stehen könnten.

Diese verweisen auf ihre „einzigartige Honorarpolitik“, wonach sich die Vergütung nach der Leistungsfähigkeit des Kunden richtet. „Der Rat soll nicht am Geldbeutel scheitern, sondern jedem motivierten Gründer und jedem kämpfenden Unternehmen zur Verfügung stehen“, stellte Norbert Gober bei der Geburtstagsfeier heraus.

INFO

Frank löst Gober ab

Neuer Sprecher Ein Führungswechsel wurde vollzogen: Zum zehnjährigen Geburtstag löst Michael Frank als Sprecher Norbert Gober ab, der diese Rolle fünf Jahre lang

ausführte. Die Mission von Michael Frank: „Die WSL ist ein agiles Netzwerk erfahrener Führungskräfte, Unternehmer und Spezialisten, die ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung an kleine und mittlere Unternehmen in der Region weitergeben.“